

ADVA berichtet Rekordumsatz und steigert Profitabilität in Q3 2022

- Quartalsumsatz steigt im Vergleich zum Vorjahresquartal um 18,3% auf EUR 179,6 Millionen
- Proforma EBIT bei EUR 11,7 Millionen (6,5% vom Umsatz)
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 unverändert: Umsatzerlöse EUR 680 - 730 Millionen; Proforma EBIT 5,0% - 9,0% vom Umsatz

München, Deutschland. 8. November 2022. ADVA (ISIN: DE0005103006, FWB: ADV), ein führender Anbieter von offenen Netzlösungen für die Bereitstellung von Cloud- und Mobilfunkdiensten, hat die finalen Geschäftsergebnisse für das am 30. September 2022 abgelaufene Q3 2022 bekannt gegeben. Die Ergebnisse wurden nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Übersicht der Eckdaten¹ für Q3 2022

(in Tausend EUR)	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	Q2 2022	Veränderung
Umsatzerlöse	179.597	151.777	18,3 %	166.320	8,0 %
Proforma Bruttoergebnis	60.857	52.153	16,7 %	54.336	12,0 %
in % vom Umsatz	33,9 %	34,4 %	(0,5) pp	32,7 %	1,2 pp
Proforma EBIT	11.732	13.012	(9,8) %	6.435	82,3 %
in % vom Umsatz	6,5 %	8,6 %	(2,0) pp	3,9 %	2,7 pp
Betriebsergebnis ²	(7.322)	9.496	n/a	4.655	n/a
Konzernüberschuss	881	18.478	(95,2) %	7.291	(87,9) %

(in Tausend EUR)	30. Sept. 2022	30. Sept. 2021	Veränderung	30. Jun. 2022	Veränderung
Liquide Mittel	61.381	100.513	(38,9) %	63.187	(2,9) %
Nettoliquidität (+) / Nettoverschuldung (-)	(17.434)	20.610	n/a	(946)	n/a
Nettoumlaufvermögen	193.808	130.794	48,2 %	183.030	5,9 %

¹ Mögliche Inkonsistenzen basieren auf Rundungsdifferenzen

² Q3 2022 inklusive EUR 17,1 Millionen und Q2 2022 inklusive EUR 0,4 Millionen außergewöhnliche Ergebnisbelastung

IFRS Ergebnisse für Q3 2022

Die Umsatzerlöse in Q3 2022 erhöhten sich um 8,0% von EUR 166,3 Millionen in Q2 2022 auf EUR 179,6 Millionen und stiegen um beachtliche 18,3% im Vergleich zu EUR 151,8 Millionen in Q3 2021. Der Umsatzanstieg in Q3 2022 wurde insbesondere durch eine stärkere Nachfrage seitens der Telekommunikationsdienstleister und Internetunternehmen getrieben. Darüber hinaus unterstützte der stärkere US Dollar Umsatzerlöse in Nordamerika.

Das Proforma Bruttoergebnis in Q3 2022 mit EUR 60,9 Millionen (33,9% vom Umsatz) stieg um 12,0% gegenüber EUR 54,3 Millionen (32,7% vom Umsatz) in Q2 2022 und stieg um 16,7% gegenüber EUR 52,2 Millionen (34,4% vom Umsatz) in Q3 2021. Das Proforma Bruttoergebnis wurde im Vergleich zum Vorjahresquartal durch gestiegene Beschaffungskosten im Zusammenhang mit der Halbleiterkrise und dem stärkeren US Dollar belastet. Im Vergleich zum Vorquartal, ist die verbesserte Bruttomarge auf einen attraktiveren Kunden- und Produktmix zurückzuführen.

Das Proforma EBIT in Q3 2022 lag bei EUR 11,7 Millionen, beziehungsweise 6,5% vom Umsatz und konnte signifikant um 82,3% gegenüber Q2 2022 mit EUR 6,4 Millionen (3,9% vom Umsatz) verbessert werden. Gegenüber Q3 2021 mit EUR 13,0 Millionen (8,6% vom Umsatz) reduzierte sich das Proforma EBIT um 9,8%.

Das Betriebsergebnis reduzierte sich substanziell von positiven EUR 4,7 Millionen in Q2 2022 auf negative EUR 7,3 Millionen in Q3 2022, und reduzierte sich ebenfalls deutlich im Vergleich zu positiven EUR 9,5 Millionen in Q3 2021. Das Betriebsergebnis in Q3 2022 beinhaltet außerordentliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss mit Adtran in Höhe von EUR 17,1 Millionen (Q2 2022: EUR 0,4 und Q3 2021: EUR 0).

Der Konzernüberschuss betrug in Q3 2022 EUR 0,9 Millionen und reduzierte sich um 87,9% im Vergleich zu EUR 7,3 Millionen in Q2 2022, und verminderte sich um 95,2% gegenüber EUR 18,5 Millionen in Q3 2021.

Die liquiden Mittel lagen bei EUR 61,4 Millionen und reduzierten sich leicht um EUR 1,8 Millionen im Vergleich zu EUR 63,2 Millionen zu Ende Q2 2022 und verminderten sich um EUR 39,1 Millionen gegenüber EUR 100,5 Millionen zu Ende Q3 2021. Das Unternehmen investierte in höhere Lagerbestände zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit.

Die Nettoverschuldung am Ende von Q3 2022 lag bei EUR 17,4 Millionen im Vergleich zu einer Nettoverschuldung von EUR 0,9 Millionen zu Ende Q2 2022 beziehungsweise einer Nettoliquidität von EUR 20,6 Millionen zu Ende Q3 2021.

Das Nettoumlaufvermögen zum Quartalsende betrug EUR 193,8 Millionen und erhöhte sich um EUR 10,8 Millionen gegenüber EUR 183,0 Millionen zu Ende Q2 2022 und erhöhte sich deutlich um EUR 63,0 Millionen gegenüber EUR 130,8 Millionen am Ende von Q3 2021. Das höhere Nettoumlaufvermögen gegenüber dem Vorjahresquartal ist insbesondere auf höhere Lagerbestände zur Sicherstellung der Lieferkette zurückzuführen.

Managementkommentar

„Auch nach neun Monaten bewegen sich unsere Umsätze 2022 weiterhin auf Rekordniveau. Unsere Auftragsbücher sind gut gefüllt, und wir arbeiten unermüdlich an Lösungen, unsere Lieferfähigkeit zu erhalten oder sogar auszuweiten“, sagte Christoph Glingener, CEO, ADVA. „Die bereits hohe Komplexität in den Bereichen Beschaffung, Produktion und Logistik wird durch steigende Energiekosten, Inflation sowie starke Währungsschwankungen noch weiter erhöht. Wir stellen uns all diesen Herausforderungen. Unsere Teams arbeiten täglich eng mit unseren Kunden zusammen, um sie bestmöglich bei ihrem Netzausbau zu unterstützen. Wir befinden uns in einem einzigartigen Investitionszyklus, der den Ausbau einer sicheren, digitalen Kommunikationsinfrastruktur basierend auf Glasfaser vorantreibt. Mit unserer Innovation bieten wir einen wichtigen Mehrwert und werden als Unternehmen weiterhin profitabel wachsen.“

„In Q3 erreichte unser Umsatz einen neuen Rekordwert. Trotz der nach wie vor angespannten Liefersituation, sind wir gegenüber Vorquartal um 8,0% und gegenüber Q3 2021 sogar um 18,3% gewachsen. Dies resultiert in einem Neun-Monats-Umsatz von EUR 516,4 Millionen, einem Wachstum von 15,9% gegenüber EUR 445,6 Millionen im Neun-Monats-Berichtszeitraum 2021“, sagte Uli Dopfer, CFO, ADVA. Unsere Margen sind zwar weiterhin von gestiegenen Beschaffungskosten belastet, allerdings ist es uns gelungen, diese im abgelaufenen Quartal gegenüber dem Vorquartal zu steigern. Mit einem Proforma EBIT von 6,5% vom Umsatz sind wir wieder auf dem Weg zu einem attraktiveren Margenniveau. Wir konnten unsere Liquidität gegenüber dem Vorquartal zwar weitgehend stabil halten, allerdings hat sich die Nettoverschuldung von EUR 0.9 Millionen auf EUR 17.4 Millionen erhöht. Dies ist auf die Aufnahme neuer Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, um die aktuell höheren Lagerbestände zu finanzieren. Oberstes Ziel ist, die Lieferfähigkeit zu gewährleisten und wie gewohnt ein verlässlicher Partner unserer Kunden zu sein. Mit einem

Verschuldungsgrad von 0.7x EBITDA, verfügen wir über eine starke Bilanz und ausreichend finanziellen Spielraum, um diese Herausforderungen zu bewältigen und einen positiven Jahresendspurt hinzulegen.“

Ausblick für 2022

ADVA rechnet im Geschäftsjahr 2022 mit Umsatzerlösen zwischen EUR 680 Millionen und 730 Millionen sowie einem Proforma EBIT zwischen 5,0% und 9,0% vom Umsatz.

Das Unternehmen wird seine Geschäftsergebnisse für Q4 und das Gesamtjahr 2022 am 21. Februar 2023 bekannt geben.

Details zur Telefonkonferenz

In Verbindung mit der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für Q3 2022 wird ADVA am 8. November 2022 um 15:00 Uhr MEZ (9:00 a.m. EDT) eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren abhalten. An dieser Telefonkonferenz nehmen Christoph Glingener, Vorstandsvorsitzender, und Uli Dopfer, Finanzvorstand, teil. Im Anschluss an die Präsentation besteht die Möglichkeit, Fragen an das Management zu stellen.

Die entsprechende Präsentation finden Sie unter:

<https://www.adva.com/de-de/about-us/investors/financial-results/conference-calls>

Die vollständige Quartalsmitteilung 9M 2022 (Januar - September) steht unter:

<https://www.adva.com/de-de/about-us/investors/financial-results/financial-reports> als PDF zur Verfügung.

Eine Audioaufzeichnung der Telefonkonferenz wird zeitnah hier zur Verfügung gestellt:

<https://www.adva.com/de-de/about-us/investors/financial-results/conference-calls>

Zukunftsgerichtete Aussagen

Wirtschaftliche Prognosen und in die Zukunft gerichtete Aussagen in diesem Dokument beziehen sich auf zukünftige Tatsachen. Solche Prognosen und in die Zukunft gerichtete Aussagen unterstehen Risiken, die nicht vorhersehbar sind und außerhalb des Kontrollbereichs von ADVA stehen. ADVA ist demzufolge nicht in der Lage, in irgendeiner Form eine Haftung für die Richtigkeit von wirtschaftlichen Prognosen und in die Zukunft gerichteten Aussagen oder deren Auswirkung auf die finanzielle Situation von ADVA oder des Marktes für die Aktien von ADVA Optical Networking zu übernehmen.

Zweck der Proforma Finanzinformation

ADVA stellt den Proforma Konzernabschluss in dieser Pressemitteilung lediglich als zusätzliche Finanzinformation zur Verfügung, um Investoren und Finanzinstitutionen einen sinnvollen Vergleich der Geschäftsergebnisse von einem Ergebniszeitraum zum anderen zu ermöglichen. ADVA ist der Ansicht, dass dieser Proforma Konzernabschluss hilfreich ist, da er keine "nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen aus den Aktienoptionsprogrammen", "Firmenwertabschreibungen" und "Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben" enthält, die nicht für ADVAs operatives Ergebnis im angegebenen Zeitraum relevant sind. Darüber hinaus werden Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen und Restrukturierungsmaßnahmen anfallen, nicht berücksichtigt. Diese Proforma Informationen wurden nicht in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellt und sollten nicht als Ersatz für historische Informationen angesehen werden, die in Übereinstimmung mit IFRS angegeben sind.

Über ADVA

Innovation und der Ansporn, unsere Kunden erfolgreich zu machen, bilden das Fundament von ADVA. Unsere Technologie liefert die Grundlage für eine digitale Zukunft und macht Kommunikationsnetze auf der ganzen Welt leistungsfähiger. Wir entwickeln fortschrittliche Hardware- und Software-Lösungen, die richtungsweisend für die Branche sind und neue Geschäftsmöglichkeiten schaffen. Unsere offene Übertragungstechnik ermöglicht unseren Kunden, die für die heutige Gesellschaft lebenswichtigen Cloud- und Mobilfunkdienste bereitzustellen und neue, innovative Dienste zu schaffen. Gemeinsam bauen wir eine vernetzte und nachhaltige Zukunft. Weiterführende Informationen über unsere Produkte und unser Team finden Sie unter: www.adva.com

Veröffentlicht von:

ADVA Optical Networking SE, München, Deutschland

www.adva.com

Pressekontakt:

Gareth Spence

t +44 1904 699 358

public-relations@adva.com

Investorenkontakt:

Steven Williams

t +49 89 890 66 59 18

investor-relations@adva.com